



Ordnungsausschuss

ÖFFENTLICHE FESTLEGUNGSNIEDERSCHRIFT

der 4. Sitzung des Ordnungsausschusses
am Dienstag, 31.08.2021, 19:00 Uhr bis 20:37 Uhr
in dem Gemeindesaal des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Lehmann, Annette (UBBP)

Anwesend:

Calov, Oliver (AfD)

Eberst, Steffen (Plan Bestensee)

Höppe, Matthias (UBBP)

Wolf, Annett (WIR!)

Esther, Sebastian (Plan Bestensee)

Hentze, Mathias (UBBP)

Nier, Heidrun (WIR!)

Prosch, Manfred (UBBP)

Weinowski, Marco (AfD)

vertritt Gutzeit, Dietmar (Plan Bestensee)

Entschuldigt fehlten:

Gutzeit, Dietmar (Plan Bestensee)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Schmidt (Ordnungsamtsleiter)

Herr Scholz (Wehrleiter)

Frau Adaszewski (Protokollführerin)

Gäste:

Herr Deichmann

Herr Dr. Weißlau

Tagesordnung

Öffentlicher Sitzungsteil

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - Bestätigung des öffentlichen Protokolls vom 18.05.2021
 - Bestätigung der Tagesordnung
1. Informationen des Ordnungsamtsleiters
 2. Einwohnerfragestunde
 3. Beschluss zum Gefahrenabwehrbedarfsplan
 4. Sonstiges

Sitzungsverlauf

Vorsitzende Annette Lehmann eröffnet die Sitzung des Ordnungsausschusses um 19:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Öffentlicher Sitzungsteil

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bestätigung des öffentlichen Protokolls vom 18.05.2021
- Bestätigung der Tagesordnung

Es wird Beschlussfähigkeit festgestellt. Die Ladung ist ordnungsgemäß zugegangen. Das Thema Menzelstraße wird unter TOP 4 behandelt. Das öffentliche Protokoll vom 18.05.2021 wird bestätigt. Die Tagesordnung wird bestätigt.

1. Informationen des Ordnungsamtsleiters

Corona

- Inzidenz ist über 20 gestiegen. Seit Anfang der Woche gelten neue Regeln (Maskenpflicht Innengastronomie, bei Veranstaltungen ist aktuelle Umgangsverordnung zu beachten), neue UmgangsVO ist in Arbeit

Testzentrum

- Testzentrum Bestensee/ Pätz wird aufrechterhalten, Zahl der Anmeldenden sinkt stark, Zulassung noch bis September 2021, erste Einnahmen wurden verzeichnet, laut neuer TestVO müssen die Zahlen online direkt zum RKI übermittelt werden

Baustelle auf der Bahnstrecke

- Ausbau der Strecke verlängert sich um 14 Tage

Baustelle B179

- Vollsperrung wird bis Oktober weitergeführt, danach halbseitige Sperrung und damit verbunden der Umleitungsverkehr, Nachanordnungen vom Straßenverkehrsamt (Sperrstreifen und Fußgängerbedarfsampel) wurden eingerichtet

Haushalt

- In der nächsten Sitzung: Beratung Haushalt 2022
- Zuarbeiten von Fachämtern werden Kämmerer zur Verfügung gestellt
- Wichtiger Punkt: Kapelle in Pätz, Vorschlag vom OB, dass Kapelle als Trauerhalle umgenutzt wird (2023 sollte jetzige Trauerhalle ausgebaut werden). Es sollte ein entsprechender Antrag des Ortsbeirats an die Gemeindevertretung zur Umnutzung der Kapelle gestellt werden. Nach

Zustimmung müssten die finanziellen Mittel für den Ausbau der jetzigen Trauerhalle freigestellt und die Erarbeitung eines Konzepts für die Gruft (Installation Toilettenanlage etc.) eingeleitet werden.

- Zur Realisierung aus 2021: alle größeren Anschaffungen sind in Arbeit (Pflasterarbeiten, Sanitäranlagen und Hallentorverbreiterung)

Hofjagdweg

- keine Einigkeit zwischen den Trägern Straßenbaulast, Hofjagdweg wird voraussichtlich als Fahrradstraße gestrichen, Landkreis sei dabei, einen neuen Radwegeplan aufzustellen; im OEA solle man versuchen, eine Ortsumgehung in diesem Bereich weiterzuentwickeln

Herr Deichmann sagt, dass im Zuge der Ertüchtigung der Thälmannstraße eine Ablagerungsfläche geschaffen wurde, die mittlerweile verwildert. Er fragt, ob der Eigentümer das beräumen wird? Herr Schmidt sagt, dass ihm das auch aufgefallen sei. Er wird entsprechende Anfragen einleiten.

Herr Höppe sagt, dass bei Durchführung von Kabelarbeiten auf der Thälmannstraße auf der linken Seite die Borde umgekippt sei und nicht wieder in Ordnung gebracht wurde. Er fragt, wer sich darum kümmert. Herr Schmidt sagt, dass er sich der Sache annehmen wird.

Frau Lehmann stellt klar, dass es sich bei der „Gruft“ in Pätz um die ehemalige Kirche handelt.

2. Einwohnerfragestunde

Entfällt.

3. Beschluss zum Gefahrenabwehrbedarfsplan

Frau Lehmann weist darauf hin, dass in der Übersicht noch die Freie Schule Villa Elisabeth aufgeführt wurde. Herr Schmidt wird dies noch aktualisieren. Es gab Vorgaben zur Planung für die kritische Infrastruktur vom Landkreis, die mitberücksichtigt wurden. Der Beschluss diene der Gemeinde, also dem Träger des Brandschutzes als Grundlage für die Weiterführung im Bereich der Feuerwehr. Die wichtigsten Neuerungen sind in der finanziellen Sicherstellung enthalten (Maßnahmen mit relativ hohem finanziellen Aufwand).

Da durch die Bahn eine weitere Trennung in Bestensee vorliegt, soll auf den Prüfstand gestellt werden, ob die Feuerwehrgebäude strategisch an den richtigen Plätzen liegen. In der weiteren Planung muss davon ausgegangen werden, dass beide Standort zusammengelegt und an einem Standort östlich der Bahn verlegt werden. Wünschenswert wäre ein gemeinsames Depot im Bereich der B179 (Kreisverkehr), welches in einem Zeitraum von 10 bis 20 Jahren umgesetzt werden sollte. Das Thema sollte im Ortsentwicklungskonzept mit Einklang finden.

Der Wehrleiter Herr Scholz sagt in Bezug auf das Thema Personal Feuerwehr, dass gerade werktags die Situation sehr „übersichtlich“ aussehe. Der OT Pätz kann oftmals nicht ausrücken, weil keine Leute zur Verfügung stehen. Dies sei ein großes Problem, gerade im Hinblick auf die kritischen Gebäude (Seniorenheim, Kitas, Friedensstraße usw.).

Herr Schmidt ergänzt, dass Strategien entwickelt werden sollen, die es ermöglichen, neue Kameraden zu gewinnen und auszubilden. Auf Nachfrage sagt Herr Scholz, dass größtenteils Ansprachen von potentiellen Kandidaten aus dem Bekanntenkreis erfolgen. Geplante Aktionen konnten aufgrund von Corona im letzten Jahr nicht stattfinden. Die Jugendfeuerwehr sei mittlerweile voll belegt.

Festlegung: Der Beschluss wird vom Ordnungsausschuss positiv begleitet.

Ja-Stimmen: 5

4. Sonstiges

Zur Menzelstraße sagt Herr Schmidt, dass laut der 2. Messung im Juli 2021 in 12 Stunden 28 Fahrzeuge pro Stunde die Straße belegten. Dies sei nicht viel. In der Petition wurde u.a. gebeten, eventuelle Maßnahmen durchzuführen (Aufstellen von Piktogrammen etc.). Die Bestellung der Piktogramme sei erfolgt. Verkehrspoller müssten im Bauausschuss beraten werden. Eine temporäre mobile Geschwindigkeitsmessanzeige könnte vom Ordnungsamt übernommen werden. Für Achtung-Kinder-Beschilderung sowie regelmäßige Verkehrsüberwachungen sei das Straßenverkehrsamt und die Polizei zuständig. Er wird das Thema noch einmal bei der Polizei ansprechen. Frau Wolf fragt, ob es weitere Piktogramme für ähnliche Straßen gebe und wie weit inzwischen das Schulwegekonzept vorangegangen ist. Herr Schmidt antwortet, dass bereits installierte Piktogramme zeitnah erneuert werden und die Böcklinstraße in der Planung mitberücksichtigt wird. Sofern Bedarf bestehe, werden auch andere Bereiche mit Piktogrammen versehen.

Ein Bürger (Herr Krüger) sagt zur Menzelstraße, dass beide Messungen in verkehrsberuhigten Zeiten getätigt wurden, die die tatsächliche Lage nicht wiedergeben. Die erste Messung erfolgte zu Corona-Hochzeiten und die zweite Messung in den Sommerferien. Außerdem war der Ort, wo die Verkehrsmessanlage angebracht wurde, in direkter Nähe einer Seitenstraße. Er bittet, die Verkehrsmessung noch einmal in eine Zeit mit normalem Verkehr zu verlegen. Außerdem bittet er an die Weiterleitung der Petition an den Bauausschuss. Herr Schmidt sagt, dass er eine weitere Messung innerhalb der Schulzeit veranlassen wird.

Zum Schulwegekonzept sagt er, dass die Schulwegeplanung durch die Schule vollzogen wurde. Der Schulwegeplan sollte durch eine Firma gemacht werden. Da die Zuständigkeiten für diese Erarbeitung unklar und Haushaltsmittel der Gemeinde hierfür nicht geplant wurden, sollte durch den Schulförderverein und Zusammenarbeit mit der Elternkonferenz und der Schulleitung Sponsoren gefunden werden. Eine diesbezügliche Suche sei gescheitert. Herr Schmidt versucht nun, diese finanziellen Mittel (ca. EUR 2.300) noch im Haushalt 2021 zur Verfügung zu stellen, um zumindest den Schulwegeplan in gedruckter Form auszuarbeiten. Er bittet um Zustimmung im Ausschuss, dass diese finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Festlegung: Der Ordnungsausschuss stimmt zu, dass finanzielle Mittel aus dem Haushalt für den Schulwegeplan bereitgestellt werden.

Ja-Stimmen: 5

Herr Deichmann fragt, wer Eigentümer der Sirenen und wer für die Wartung verantwortlich ist. Herr Schmidt sagt, dass 4 Sirenenanlagen existieren, die von der Gemeinde betrieben werden. Diese stehen für den Katastrophenfall und im Bedarfsfall auch für die Feuerwehr zur Verfügung. Die Aufrüstung aller Anlagen soll noch in diesem Jahr von der Gemeinde übernommen werden. Auf Nachfrage sagt Herr Schmidt, dass ein Katastrophenfall durch den Landkreis ausgelöst wird. Die Alarmierung erfolge über die Leitstelle. Die Feuerwehr sei im Einsatzfall in der Lage, über die Leitstelle die Sirenenanlage auslösen zu lassen. Eine Handalarmierung gebe es nicht mehr.

Herr Prosch informiert über den sog. „Schwulen- und Lesbentreff“. Es gab einen Artikel in der MAZ, der dafür sorgte, dass noch mehr überregionale Menschen den Treff aufsuchten. Der FKK-Strand habe erhebliche Probleme bekommen. Mehrere Personen mussten des Platzes verwiesen werden. Die Leute, die sich dort treffen, seien überwiegend überregional (Kennzeichen München, Stuttgart u.a.). Es sind sehr luxuriöse Fahrzeuge, die auf dem gesamten Weg „Freudental“ stehen. Ausgangspunkt sei die Schubertstraße in der Verlängerung, dort entwickle sich ein leichter Strich. Man werde das Problem in der nächsten Zeit nicht lösen können. Herr Schmidt sagt, dass es sich bei dem Gebiet um Wald handle. Er verweist darauf, bei etwaigen Feststellungen die Polizei zu informieren und eine entsprechende Strafanzeige zu stellen.

Herr Calov berichtet über einen Artikel in der MAZ. Ein 65-jähriger Mann wurde dabei ertappt, wie er ein AfD-Plakat abbriss und dabei ein Auto beschädigte. Er fragt, was die Ordnungsbehörde diesbezüglich unternehme. Herr Schmidt sagt, das Ordnungsamt informiere bei Beschädigungen

oder Diebstahl den Genehmigungsinhaber und der Bauhof beseitigt eventuelle Beschädigungen. Frau Wolf ergänzt, dass gestellte Strafanzeigen zeitnah von der Polizei bearbeitet werden.

Herr Schmidt informiert, dass die Vorbereitungen zur Bundestagswahl laufen. Es werden 3 Briefwahllokale gebildet. Die Besetzung sei gut aufgestellt. Vom Landeswahlleiter wurden sehr gute Schulungsunterlagen (u.a. neue Auszählanleitung) zur Verfügung gestellt. Erstmals wird ein neues Softwareprogramm genutzt. Die Vorbereitung der Wahlen und die Erfassung der Wahldaten laufen über das Landesverwaltungsnetz.

Die Vorsitzende Annette Lehmann schließt die Sitzung des Ordnungsausschusses um 20:37 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme. Es findet kein nichtöffentlicher Sitzungsteil statt.

gez. Annette Lehmann
Vorsitzender